



money **steuern & re**

STEUERBERATER-UMFRAGE

Deutschlands TOP- Steuerberater

von MARTINA SIMON

Zum 18. Mal in Folge kürt FOCUS MONEY die **besten Steuerberater Deutschlands**. Welche Experten den Markt dominieren und mit Kompetenz überzeugen



Steuerberatung ist cool, spannend und relevant – nur wissen das leider viel zu wenige“, lautet das Fazit von Isabel Blank, Geschäftsführerin der Haufe-Lexware GmbH & Co., die in einer Studie die Zukunft der Steuerberatungsbranche unter die Lupe genommen hat.

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen: Die Generation Z – dazu zählen alle ab Mitte der 90er-Jahre bis 2010 Geborenen – lehnt den Beruf des Steuerberaters ab. Der Beruf hat in dieser Altersgruppe ein schlechtes Image und gilt als unattraktiv. Die Generation Z verbindet derzeit weder Work-Life-Balance noch Flexibilität mit dem Beruf des Steuerberaters. Dies muss sich ändern, um auch in Zukunft genügend Fachkräfte für die Branche zu gewinnen. Zwar wächst die Branche derzeit noch kontinuierlich. Anfang des Jahres waren 104 321 Steuerberaterinnen und Steuerberater tätig. Das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Doch gerade beim Nachwuchs sieht es düster aus. Nur knapp zwei Prozent der Steuerberaterinnen und Steuerberater sind jünger als 30 Jahre. Über 57 Prozent der Steuerberaterinnen und Steuerberater sind älter als 50 Jahre. Ein Fünftel davon arbeitet sogar noch mit über 70 Jahren und hält die Branche am Laufen.

TOP-Steuerberater. FOCUS MONEY hat sich auch in diesem Jahr wieder bundesweit auf die Suche nach den TOP-Steuerberatungskanzleien gemacht, die durch Qualität und Leistung überzeugen – und damit auch kein Imageproblem haben. Die aktuelle FOCUS MONEY-Umfrage 2023 (Methodik siehe rechts) bestätigt aber auch, dass sich der drohende Fachkräftemangel bei den teilnehmenden Kanzleien bemerkbar macht: „Bei der Personalsuche tun sich die Arbeitgeber schwer. Nur ein Drittel der befragten Kanzleien kann offene Stellen auf Anrieb mit qualifizierten Bewerbern besetzen“, sagt Studienleiter Ulf Hausmann, der die Umfrage im Auftrag der Münchner Redaktion bereits zum 18. Mal in Folge durchgeführt hat. Die fachlichen Fragen wurden von Betriebsprüfern aus der Finanzverwaltung gestellt. Um die Kompetenz der Steuerberater abzufragen, wurde erneut ein umfangreicher Fragenkatalog per E-Mail an rund 10 000 Steuerkanzleien verschickt. Neben der fachlichen Kompetenz wurden auch wichtige Kennzahlen der Steuerberatungskanzleien in die Bewertung einbezogen.

Ergebnisse der Umfrage. Die Steuerberatungskanzleien, die an der Umfrage von FOCUS MONEY teilgenommen haben, sind besonders familienfreundlich. „Mehr als 90 Prozent der Arbeitgeber unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei außerberuflichen Themen wie Kinderbetreuung, flexiblen Arbeitszeiten und Finanzplanung“, fasst Ulf Hausmann zusammen. „Immerhin 50 Prozent der teilnehmen- ▶

DIE METHODE

So wurde getestet

Der Test von FOCUS MONEY stellt die Kompetenz von Steuerberatern auf den Prüfstand. Die Redaktion hat ermittelt, wer die Branche beherrscht

Um unter den bundesweit mehr als 104 000 Steuerexperten kompetente Berater zu finden, hat FOCUS MONEY gemeinsam mit Projektleiter Ulf Hausmann und Betriebsprüfern einen Test initiiert. Zum 18. Mal in Folge hat der wissenschaftliche Leiter Ulf Hausmann in einer empirischen Erhebung die Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern auf den Prüfstand gestellt.

Neben der Qualifikation der Berater und Mitarbeiter interessierte die Experten auch die regelmäßige Fortbildung.

Im FOCUS MONEY-Test war auch das Know-how der Steuerprofis in Sachen Spezialisierung und Branchenkenntnis gefragt. Außerdem wollten die Tester wissen, ob die Berater ihren Mandanten Finanzplanung, Controlling und Kostenrechnung als Instrumente der Unternehmenssteuerung anbieten. Wichtig war den Testern zudem die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Punkte gab es auch, wenn die Kanzlei über ein ISO-9000-Qualitätssiegel verfügte. Darüber hinaus wurde die Nutzung digitaler Kommunikationswege abgefragt und bewertet.

Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien. Zusätzlich zu den Fragen des Projektleiters stellten die Betriebsprüfer noch 24 knifflige Fachfragen zu steuerlichen Details. Die Ergebnisse der Fachfragen machen 60 Prozent des Gesamtergebnisses aus.

Bei der Auswertung wurde unterschieden, ob es sich um eine kleine, eine mittelgroße oder eine große Kanzlei handelt – abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter am jeweiligen Standort. Als klein galt eine Kanzlei mit bis zu zwölf Mitarbeitern, als mittelgroß eine Kanzlei mit 13 bis 25 Mitarbeitern und als groß eine Kanzlei mit 26 und mehr Mitarbeitern.

Im Test konnten die Kanzleien eine Gesamtpunktzahl von maximal 66 Punkten erreichen: in Abschnitt I in Teil A „Kanzleistruktur“ acht Punkte, in Teil B „Branchenspezialisierung“ fünf Punkte, in Teil C „Fachliche Spezialisierung“ zwei Punkte, in Abschnitt II „Fachliche Qualifikation und Fortbildung“ maximal fünf Punkte, in Abschnitt III „Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Beratung“ sechs Punkte, in Abschnitt IV „Personalführung und Fehler“ zehn Punkte und in Abschnitt V „Mandanten“ sechs Punkte. 24 Punkte konnten im Abschnitt VI „Fachfragen“ erreicht werden. Die Daten wurden anonym ausgewertet.

Die Umfrage wurde vom 3. März bis zum 26. März 2023 durchgeführt. Knapp 10 000 Steuerkanzleien wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage im Print-Magazin FOCUS MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS MONEY unter www.focus.de/steuerberater hingewiesen.

Die Auswertung berücksichtigt nur Kanzleien, die an der Umfrage teilgenommen haben, und ist nicht repräsentativ. Bei der Auswertung wurde von einer Branchen-/Fachspezialisierung ausgegangen, wenn die Kanzlei mindestens 15/10 Prozent ihres Gesamtumsatzes in diesem Bereich erzielte. Die in den Tabellen ab Seite 59 ff. aufgeführten Kanzleien wurden nach der Auswertung nach Postleitzahlen geordnet – jeweils nach Kanzleigröße, klein (S. 59 ff.), mittelgroß (S. 62 ff.) sowie groß (S. 65 ff.).

Steuereinnahmen sprudeln

Der Staat hat kein Einnahmeproblem. Für das Jahr 2023 werden die gesamten Steuereinnahmen auf rund 920,6 Milliarden Euro geschätzt. Bis 2027 sollen sie auf über eine Billion Euro ansteigen.

Steuereinnahmen in Deutschland

gesamstaatlich in Milliarden Euro, ab 2022 geschätzt



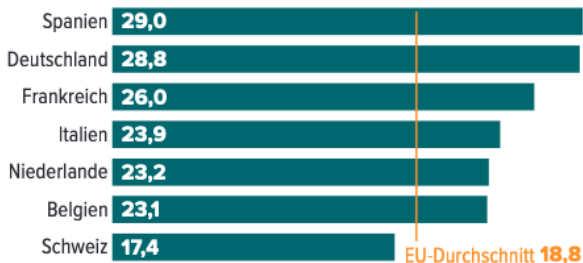
Quelle: Arbeitskreis Steuerschätzung; Mai 2022

Standort in Gefahr?

Deutschland ist nicht nur für Arbeitnehmer ein Hochsteuerland – auch Firmeninhaber müssen im Schnitt 29 Prozent Unternehmensteuern zahlen. Nur in Spanien ist die Belastung innerhalb der EU höher.

Effektive Steuerbelastung in Europa

in Prozent des Einkommens



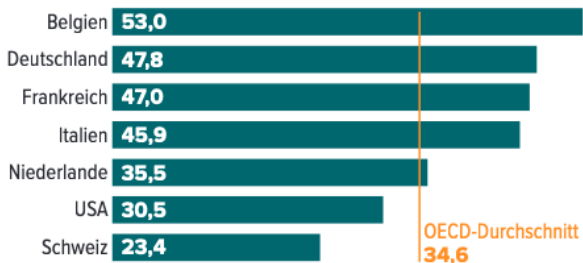
Quelle: ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim

Steuerlast erdrückend

Singles und Familien stöhnen hierzulande unter der hohen Steuerlast. Bei Alleinstehenden kassiert der Staat 48 Prozent des Einkommens ab, bei Familien mit zwei Kindern immerhin noch rund 41 Prozent.

Gesamtbelastung durch Steuern und Abgaben

Durchschnitt 2022 in Prozent der Arbeitskosten



Quelle: OECD 2023, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

den Kanzleien beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch am Unternehmenserfolg“, so der Experte weiter. Das dürfte auch für den Nachwuchs interessant sein.

Mit Benefits locken. Die Karriereberaterin der ESCP Business School, Michaela Wieandt, bestätigt ebenfalls, dass Steuerkanzleien viel tun, um Fachkräfte anzulocken. Die Liste der Benefits ist lang: Viertagewoche, Fitnessstudio und freie Getränke gehören fast schon zum Standardangebot. Oft gibt es auch Zuschüsse zu Fahrtkosten und Kindergartengebühren, die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, sowie regelmäßige Weiterbildungsangebote.

Die zunehmende Digitalisierung verändert auch das Berufsbild des Steuerberaters. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kanzleien können künftig auf deutlich mehr Informationen zugreifen und diese Daten automatisiert und in Echtzeit auswerten. Diese Entwicklung vereinfacht in vielen Fällen den Arbeitsalltag von Kanzleiinhabern und Mitarbeitern. Die digitale Ausrichtung könnte künftig auch dazu beitragen, das Nachwuchsproblem besser zu lösen – und die Attraktivität zu steigern. Um junge Menschen frühzeitig anzusprechen, müssen Kanzleien laut der repräsentativen Studie der Freiburger Haufe Gruppe auch in den sozialen Medien sichtbarer werden.

Auch hier tut sich einiges: „Immer mehr Kanzleien nutzen einen Facebook-, Xing- oder Instagram-Auftritt sowie Blogs und YouTube-Kanäle, um ihr Kanzleiprofil nach außen zu zeigen oder um Mandanten mit Unternehmens- und Fachinformationen zu versorgen“, stellt Studienleiter Ulf Hausmann in der FOCUS MONEY-Umfrage fest. „Dieser Trend hat weiter an Dynamik gewonnen“, so Hausmann. „Insbesondere bei den Instagram-Accounts ist ein Zuwachs von rund sieben Prozent zu verzeichnen.“

Anspruchsvolle Klientel. Die Mandanten sind anspruchsvoller geworden, beobachtet Hausmann. Global expandierende Mittelständler wollen immer komplexere Beratungsleistungen aus einer Hand. Viele Kanzleien spezialisieren sich daher auf Branchen und Fachgebiete, um ihren Mandanten die bestmögliche Beratung und rechtlichen Schutz zu bieten. Viele bilden Netzwerke oder kooperieren mit Kollegen im In- und Ausland, um einen Rundumservice anbieten zu können. Meist sind Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater unter einem Dach vereint – ein Trend, den auch die FOCUS MONEY-Umfrage 2023 bestätigt.

Für die allgemeine Steuerberatung sind Privatpersonen, kleinere Firmen und Betriebe bei versierten Einzelkämpfern und kleineren Beratungskanzleien (siehe ab Seite 59) gut aufgehoben. Für Spezialfragen wie Nachfolge- oder Vermögensplanung sollten sie einen Spezialisten hinzuziehen. Mittelständische und große Unternehmen sind dagegen bei mittleren und großen Beratungsgesellschaften in besten Händen (siehe ab Seite 62 und ab Seite 65).

Die Übersicht von FOCUS MONEY nennt Experten, die sich im Steuerschunzel exzellent auskennen. Damit sind sie nicht nur für Mandanten eine gute Anlaufstelle, sondern auch für junge Menschen, die sich beruflich orientieren wollen. Die Spezialisten sind nach Fachgebieten und Branchen aufgelistet und nach Postleitzahlen sortiert. So finden Steuerzahler auf Anhieb einen kompetenten Fachmann in ihrer Nähe. ▀ ▶

GROSSE KANZLEIEN

Die Multis der Branche

Große Steuerberatungsgesellschaften betreuen Konzerne, mittelständische Unternehmen und vermögende Privatpersonen in hochkomplexen Fragestellungen. Ob Generationswechsel oder Expansion ins Ausland – sie bieten umfassende Beratung auf höchstem Niveau. Die erfolgreichen Platzhirsche im Überblick.

KANZLEI (Auflistung nach Postleitzahlen)	PLZ	Ort	Telefon	Branche*	Spezialisierung**
eureos GmbH StBG RAG	01067	Dresden	03 51/49 76 15 00	Industrie, Gewerbe, öffentl. Untern., Kommunen	KS/EST (Untern.), internat. Steuerg./europ. StR
AARTAX StBG mbH	01139	Dresden	03 51/65 60 10	Kfz-Gewerbe, Hotel, Gastronomie	betriebsw. Beratung, Testamentsvollstreckg.
PLAN12 GmbH	01219	Dresden	03 51/4 67 00	alle Branchen	E-Commerce, Onlineuntern., alle Spez.
Lehleiter + Partner Treuhand AG	02826	Görlitz	0 35 81/4 84 00	Immobilien, Bau, Industrie, Gewerbe	Immobilien, Buchhaltung, JA
ETL Küpper & Partner GmbH StBG & Co. KG	10178	Berlin	0 30/24 34 65 55	Heilberufe, Hotel, Gastronomie	Buchhaltung, JA
Herold, Krauß & Kollegen GmbH	10249	Berlin	0 30/2 35 96 55 04	IT/EDV, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
Wagemann + Partner PartG mbB	10709	Berlin	0 30/8 93 88 90	Immobilien, Bau, E-Com., Onlineuntern.	internat. Steuerg./europ. StR, Buchhaltg., JA
TLC AG StBG	10719	Berlin	0 30/7 26 18 84 60	Immobilien, Bau, Gemeinnütz., Stiftungen	KS/EST (Untern.), internat. Steuerg./europ. StR
Hannes & Kollegen StBG mbH	10789	Berlin	0 30/7 26 15 05 00	Hotel, Gastronomie, Handel	Umwandlungsrecht, Buchhaltung, JA
Wekel Straßer & Kollegen StB Partn. mbB	13156	Berlin	0 30/ 4 88 38 80	Gemeinnütz., Vereine, Stiftungen, IT/EDV	Immobilien, Nachfolge
BDO AG WPG	20355	Hamburg	0 40 /30 29 31 33	alle Branchen	alle Spezialisierungen
steueragenten.de StBG mbH	20457	Hamburg	0 40/284 645 390	E-Commerce, Onlineuntern., IT/EDV	Buchhaltung, JA, alle Spezialisierungen
Bittrich & Bittrich StBG mbH	21335	Lüneburg	0 41 31/ 75 99 00	Handwerker, Hotel, Gastro.	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
Wehling & Partner GmbH StBG	22453	Hamburg	0 40/2 29 45 00	Handel, Hotel, Gastro.	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
Rohwer & Gut PartnerschG mbB	23556	Lübeck	04 51/48 41 40	Ärzte, Zahnärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, ESt
Weitkamp · Hirsch & Kollegen StBG mbH	24837	Schleswig	0 46 21/9 55 40	Freiberufler, Handwerker	betriebsw. Beratung, Buchhaltung, JA
BHT Töhne, Hahne & Partner mbB StBG	27283	Verden	0 42 31/87 10	alle Branchen, Gemeinnütz., Vereine, Stiftungen	alle Spez., Testamentsvollstreckung
TKP Tutas, Kruse & Partner StBG mbB	27472	Cuxhaven	0 47 21/5 08 20	alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung
AWP GmbH & Co. KG WPG StBG	27753	Delmenhorst	0 42 21/1 26 50	öffentl. Untern., Kommunen	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
Treuhand Hannover GmbH StBG	30519	Hannover	05 11/83 39 00	Apotheken, Ärzte, Zahnärzte	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung
Innotax StB u. WB GmbH	30519	Hannover	05 11/98 59 19 60	Land-, Forstw., Handwerker	KS/EST (Untern.), Buchhaltung, JA
Schweinert & Peters PartG mbB	30625	Hannover	01 72/6 01 08 59	Handel, Industrie, Gewerbe	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
Busse & Coll. StBG mbH	31319	Sehnde	0 51 38/6 19 10	Land-, Forstw., Immobilien, Bau	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
HPS StBG PartG mbB	32052	Herford	01 71/5 75 90 96	alle Branchen	Buchhaltung, JA KS/EST (Untern.),
Heumann + Partner StBG mbB	32108	Bad Salzufflen	01 71/3 01 69 98	Industrie, Gewerbe, E-Com., Onlineuntern.	Nachfolge, Buchhaltung, JA
Zahlmann Klose Nolting Partn. mbB StBG	32584	Löhne	0 57 31/8 66 80	Industrie, Gewerbe, Heilberufe	Nachfolge, Buchhaltung, JA
taxnavigator StBG mbH & Co. KG	33332	Gütersloh	0 52 41/99 54 00	Industrie, Gewerbe, alle Branchen	Buchhaltung, JA, betriebsw. Beratung
Wortmann & Partner & Co. KG	33378	Rheda-Wiedenbrück	0 52 42/9 28 80	Industrie, Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, KS/EST (Untern.)
BPP Becker Patzelt Pollmann u. Partner mbB WP StB RAe	33602	Bielefeld	05 21/96 68 50	Industrie, Gewerbe, Gemeinnütz., Vereine, Stiftungen	Nachfolge, betriebsw. Beratung
Tomik + Partner mbB WPG StBG	33790	Halle (Westf.)	0 52 01/8 16 60	alle Branchen	Buchhaltung, JA, Nachfolge
FACT StBG mbH	34131	Kassel	05 61/3 16 68 60	Industrie, Gewerbe, Handel	internat. Steuerg./europ. StR, Nachfolge
ETL MCP Mühl StBG mbH	35792	Löhningberg	0 64 71/9 85 00	alle Branchen	Buchhaltung, JA, Nachfolge
PLANARIS StB WP PartnerschaftsG mbB	36037	Fulda	06 61/92 88 10	Handwerker, Handel	Buchhaltung, JA, Nachfolge
PartG mbB fessel&partner StB	38259	Salzgitter	01 72/2 71 94 34	Heilberufe, Kfz-Gewerbe	k.A.
ECOVIS KSO Treuhand- u. StBG mbH & Co. KG	40237	Düsseldorf	02 11/9 08 67 60	Immobilien, Bau, E-Comm., Onl.-Untern.	internat. Steuerg./europ. StR, Immobilien
Görler u. Partner PartnerschaftG mbB	40547	Düsseldorf	02 11/49 70 50	Ärzte, Zahnärzte, Handel	Buchhaltung, JA, Nachfolge
WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH	41236	Mönchengladbach	0 21 66/97 10	Ärzte, Zahnärzte, Handel	KS/EST (Untern.), Buchhaltung, JA